



Europa hat gewählt

Infratest dimap

WAHLREPORT

Wahl zum Europäischen Parlament
07. Juni 2009

Das Institut Infratest dimap

Infratest dimap ist einer der leistungsstärksten Anbieter von Wahl- und Politikforschung in Deutschland. Zu den Kunden gehören neben der ARD und ihren angeschlossenen Rundfunkanstalten eine Reihe führender Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Magazine. Weitere Auftraggeber sind Regierungseinrichtungen, Verbände, Universitäten, Botschaften, internationale Organisationen sowie Wirtschaftsunternehmen.

Mehr Informationen finden Sie unter <http://www.infratest-dimap.de>

Der Inhalt dieses Berichtes darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen (information storage and retrieval systems) gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

© Infratest dimap
Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH
Moosdorfstraße 7-9
D 12435 Berlin
indi@infratest-dimap.de

Werte Nutzer des WahIREPORTs,

der WahIREPORT von Infratest dimap analysiert die Stimmung vor der Europawahl. Er beschreibt die wichtigsten Wanderungsbewegungen. Er erklärt, wie die Parteien in einzelnen Bevölkerungsgruppen und Regionen abgeschnitten haben sowie welche Themen und Wahlmotive bestimmend waren. Mit einer wahlhistorischen Analyse hilft der WahIREPORT darüber hinaus bei der Einordnung des Wahlausgangs.

Berücksichtigung finden im WahIREPORT

- **Ergebnisse der ARD/ Infratest dimap Vorwählerhebung** mit insgesamt 1.500 Befragten,
- **Ergebnisse der ARD/ Infratest dimap Wahltagsbefragung** in 580 Stimmbezirken, bei der von insgesamt 72.201 Wählern direkt nach dem Verlassen des Wahllokals das Stimmverhalten, das Alter und das Geschlecht erhoben und ferner 11.528 Wähler zu den Wahlmotiven, den wahlentscheidenden Themen sowie zu weitergehenden sozialstrukturellen Merkmalen befragt wurden,
- **Aggregatdaten** aus 413 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten, die nach regionalen, sozialen und politischen Gesichtspunkten zusammengestellt wurden,
- **Publikationen des Statistischen Bundesamts.**

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Das Wahlteam von Infratest dimap

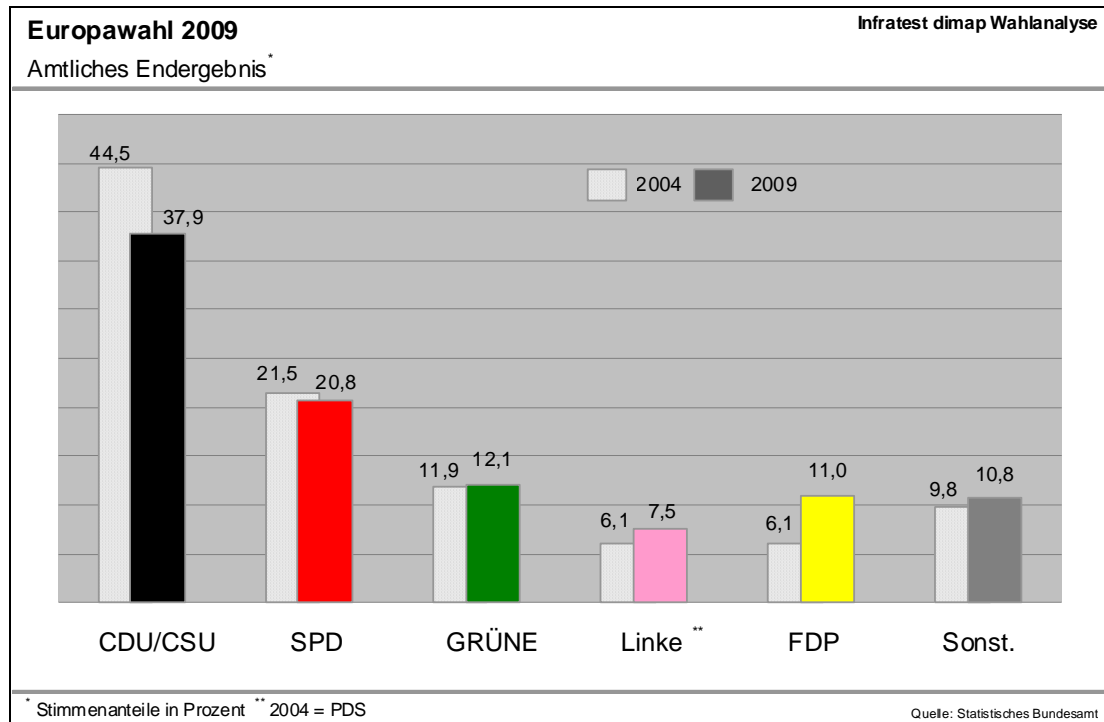
Berlin, im Juli 2009

Inhalt

1	Das Wahlergebnis	5
1.1	Das amtliche Endergebnis	7
1.2	Die Europawahl im Vergleich zur Bundestagswahl 2005	11
1.3	Die Infratest dimap Wählerwanderung	13
2	Vorwählerhebung: Ausgangslage	29
2.1	Die politische Stimmung vor der Wahl: Zusammenfassung	31
2.2	Die ausführlichen Ergebnisse der Vorwählerhebung	34
3	Wahltagsbefragung: Wer hat wen warum gewählt?	53
3.1	Wahlverhalten in Bevölkerungsgruppen	55
3.2	Wahlmotive: Bundes- oder Europapolitik?	61
3.3	Wahlentscheidende Themen	62
3.4	Zeitpunkt der Wahlentscheidung	63
4	Regionalanalyse: Wo wurde wie gewählt?	65
4.1	Hoch- und Tiefburgen	67
4.2	Gewinn- und Verlustzonen	70
4.3	Wahlbeteiligung: Höchst- und Niedrigststände – Zuwächse und Verluste	72
5	Das Wahlergebnis im Vergleich	75
5.1	Europawahlen 1979-2009	77
5.2	Bundestags- und Europawahlen 1976-2009	84
6	Anhang	87
6.1	Prognose und Hochrechnungen von Infratest dimap	89
6.2	Basisinformationen zu Parteien und Wahlrecht	90
6.3	Kreistabellen und Kreiskarten	92

1 Das Wahlergebnis

1.1 Das amtliche Endergebnis



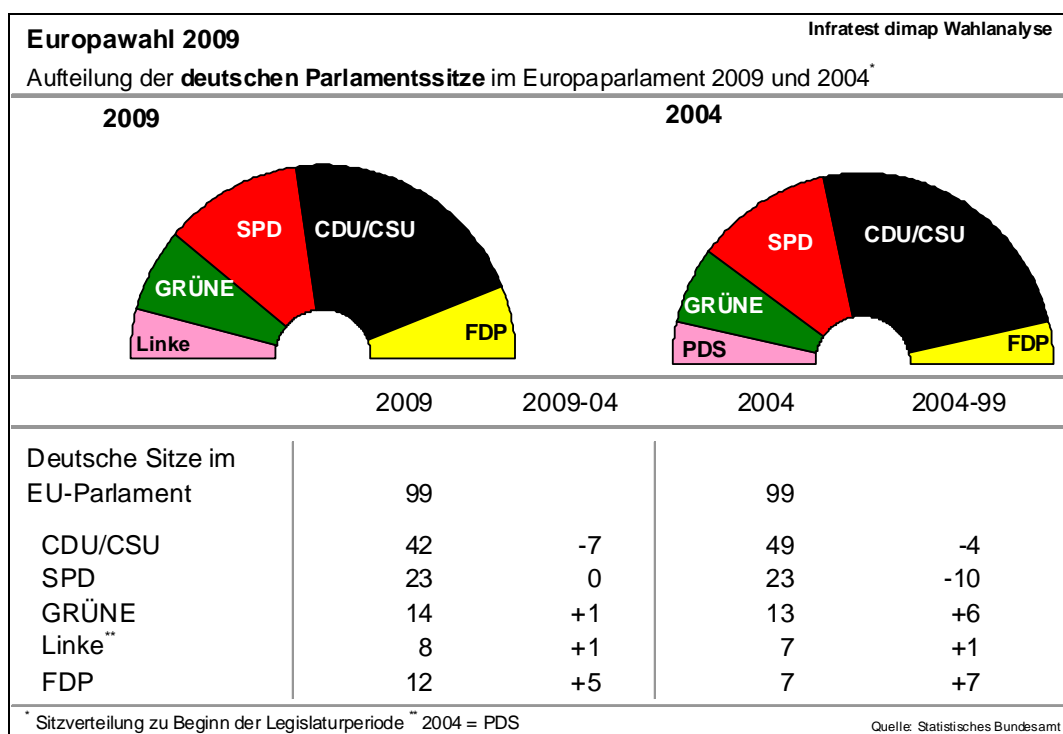
- **CDU** und **CSU** kommen bei dieser Wahl zusammen auf 9.968.153 Stimmen, was einem gemeinsamen Stimmenanteil von 37,9 Prozent entspricht. Die **CSU** erreicht in Bayern 1.896.762 Stimmen und bundesweit einen Stimmenanteil von 7,2 Prozent. Im Vergleich zur Europawahl 2004 verliert die Union insgesamt 6,7 Prozentpunkte (CSU: -0,8), bleibt aber ungefährdet stärkste Kraft.
- Die **SPD** bleibt deutlich hinter der Union zurück. Für die Sozialdemokraten votieren 5.472.566 Wähler, was einem Anteil von 20,8 Prozent entspricht. Gegenüber 2004 verlieren die Sozialdemokraten damit 0,7 Prozentpunkte.
- Die **Grünen** erzielen 12,1 Prozent bzw. 3.194.509 Stimmen und werden damit drittstärkste Kraft. Im Vergleich zur letzten Europawahl verbessern sie sich um 0,2 Prozentpunkte bzw. 114.781 Stimmen.
- Für die **Linkspartei** votieren bundesweit 7,5 Prozent der Wähler. Sie legen gegenüber 2004 um 1,4 Prozentpunkte bzw. 390.130 Stimmen zu.
- Die **FDP**, die insgesamt 2.888.084 Stimmen erhielt, verbessert sich gegenüber der letzten Europawahl um 4,9 Prozentpunkte bzw. 1.322.653 Stimmen und erreicht einen Stimmenanteil von 11,0 Prozent.
- Die **sonstigen Parteien** legen im Vergleich zu 2004 um einen Prozentpunkt zu und kommen zusammen auf 10,8 Prozent der Stimmen. Den vergleichsweise größten Stimmenanteil von ihnen sichern sich die Freien Wähler mit 1,7 Prozent.
- Insgesamt beteiligten sich 26.923.614 Wähler an der Europawahl, 400.510 mehr als bei der letzten Wahl zum EU-Parlament vor fünf Jahren. Im Ergebnis steigt die **Wahlbeteiligung** um 0,3 Prozentpunkte und liegt damit nur knapp über dem historischen Tief von 43,0 Prozent bei der Europawahl 2004.

Europawahl 2009				Infratest dimap Wahlanalyse		
Amtliches Endergebnis						
	Absolut			Prozent		
	2009	2004	2009-04	2009	2004	2009-04
Wahlberechtigte	62.222.873	61.682.394	+540.479			
Nichtwähler	35.299.259	35.159.290		56,7	57,0	-0,3
Wähler	26.923.614	26.523.104	+400.510	43,3	43,0	+0,3
Ungültige Stimmen	590.170	739.426	-149.256	2,2	2,8	-0,6
Gültige Stimmen	26.333.444	25.783.678	+549.766	97,8	97,2	+0,6
CDU+CSU	9.968.153	11.476.897	-1.508.744	37,9	44,5	-6,7
CDU	8.071.391	9.412.997	-1.341.606	30,7	36,5	-5,9
CSU	1.896.762	2.063.900	-167.138	7,2	8,0	-0,8
SPD	5.472.566	5.547.971	-75.405	20,8	21,5	-0,7
GRÜNE	3.194.509	3.079.728	+114.781	12,1	11,9	+0,2
Linke	1.969.239	1.579.109	+390.130	7,5	6,1	+1,4
FDP	2.888.084	1.565.431	+1.322.653	11,0	6,1	+4,9
REP	347.887	485.662	-137.775	1,3	1,9	-0,6
Tierschutzpartei	289.694	331.388	-41.694	1,1	1,3	-0,2
FAMILIE	252.121	268.468	-16.347	1,0	1,0	-0,1
ödp	134.893	145.537	-10.644	0,5	0,6	-0,1
DIE FRAUEN	86.663	145.312	-58.649	0,3	0,6	-0,2
Volksabstimmung	69.656	135.015	-65.359	0,3	0,5	-0,3
PBC	80.688	98.651	-17.963	0,3	0,4	-0,1
CM	39.953	46.037	-6.084	0,2	0,2	-0,0
AUFBRUCH	31.013	43.128	-12.115	0,1	0,2	-0,0
DKP	25.615	37.160	-11.545	0,1	0,1	-0,0
BP	55.779	35.152	+20.627	0,2	0,1	+0,1
PSG	9.646	25.795	-16.149	0,0	0,1	-0,1
BüSo	10.909	21.983	-11.074	0,0	0,1	-0,0
50Plus	68.578		+68.578	0,3		+0,3
AUF	37.894		+37.894	0,1		+0,1
DVU	111.695		+111.695	0,4		+0,4
DIE GRAUEN	57.775		+57.775	0,2		+0,2
DIE VIOLETTEN	46.355		+46.355	0,2		+0,2
EDE	11.772		+11.772	0,0		+0,0
FBI	30.885		+30.885	0,1		+0,1
Volksentscheide	39.996		+39.996	0,2		+0,2
FW Freie Wähler	442.579		+442.579	1,7		+1,7
Newropeans	14.708		+14.708	0,1		+0,1
PIRATEN	229.464		+229.464	0,9		+0,9
RRP	102.174		+102.174	0,4		+0,4
RENTNER	212.501		+212.501	0,8		+0,8
2009 nicht angetr.		715.254	-715.254		2,8	-2,8

* Prozentpunktdifferenzen wurden mit ungerundeten Stimmenanteilen berechnet und können daher von den Veröffentlichungen des Bundeswahlleiters abweichen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

Die künftige Verteilung der deutschen Parlamentssitze



- CDU und CSU stellen mit zusammen 42 Sitzen wiederum die meisten der 99 deutschen EU-Abgeordneten, entsenden aber 7 Abgeordnete weniger als in der letzten Legislaturperiode. Die SPD wird weiterhin mit 23 Abgeordneten im Europaparlament vertreten sein.
- Die Grünen kommen statt auf 13 künftig auf 14 Mandate. Linke und FDP werden 8 bzw. 12 Abgeordnete in das Europäische Parlament entsenden. Für die Linke bedeutet dies einen Zuwachs um 1 Sitz, die FDP verbessert sich um 5 Mandate.

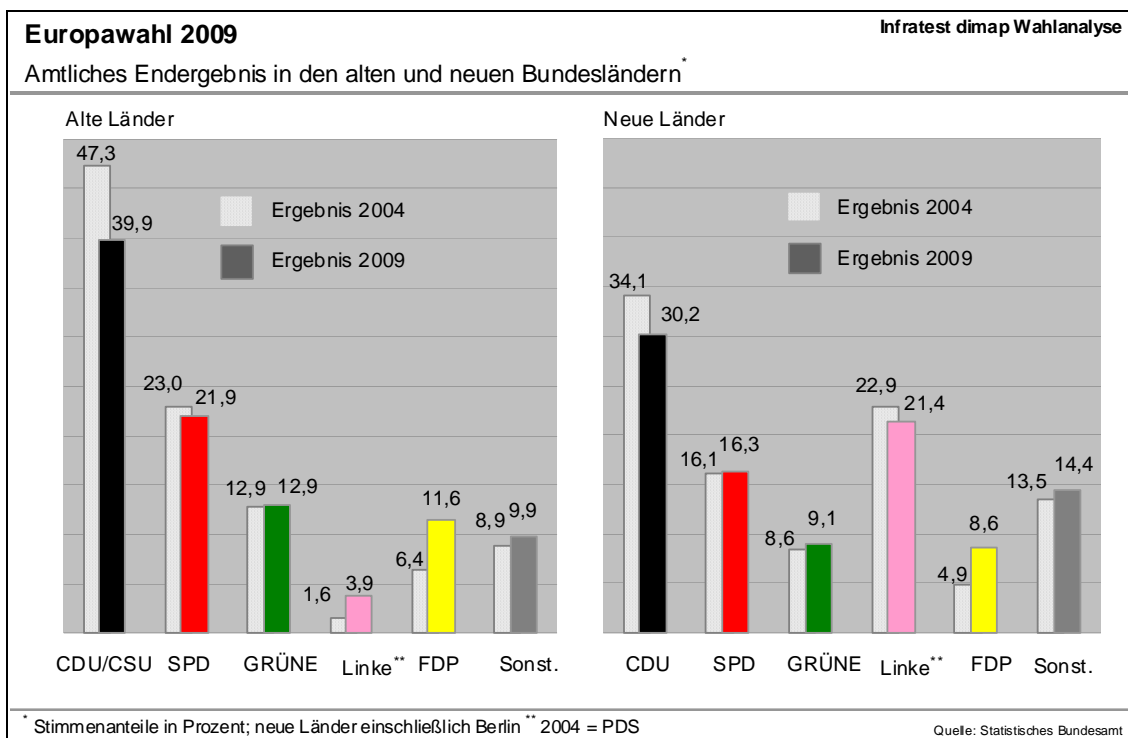
Das Ergebnis in den alten und neuen Bundesländern¹

- In den **alten Bundesländern** wird die Union stärkste Partei (39,9 Prozent) vor der SPD (21,9 Prozent). An dritter Stelle liegen die Grünen (12,9 Prozent), gefolgt von der FDP (11,6 Prozent) und der Linken (3,9 Prozent). Die sonstigen Parteien erreichen zusammen 9,9 Prozent. Während FDP (+5,2) und Linke (+2,3) gegenüber der letzten Europawahl Anteilsgewinne verbuchen und die Grünen ihr Niveau von 2004 halten, verzeichnen Union (-7,5) und SPD (-1,0) Verluste.
- In den **neuen Bundesländern** bleibt die Union (30,2 Prozent) ebenfalls stärkste Kraft, hier allerdings vor der Linkspartei (21,4 Prozent). Die SPD (16,3 Prozent) bleibt abermals nur drittstärkste Partei. Im Wettbewerb um den vierten Rang liegen in den neuen Bundesländern die Grünen (9,1 Prozent) vor der FDP (8,6 Prozent). Die sonstigen Parteien erzielen zusammen 14,4 Prozent. Geringe

¹ Entsprechend der aktuellen West-Ost-Zuordnung des Statistischen Bundesamtes, wonach Berlin-West nicht mehr den alten, sondern den neuen Bundesländern zugewiesen wird, sind die West-Ost-Ergebnisse der Europawahl 2004 nachträglich umgerechnet worden. Dadurch können sich **Unterschiede zu früheren Veröffentlichungen** sowohl des Statistischen Bundesamtes als auch von Infratest dimap ergeben.

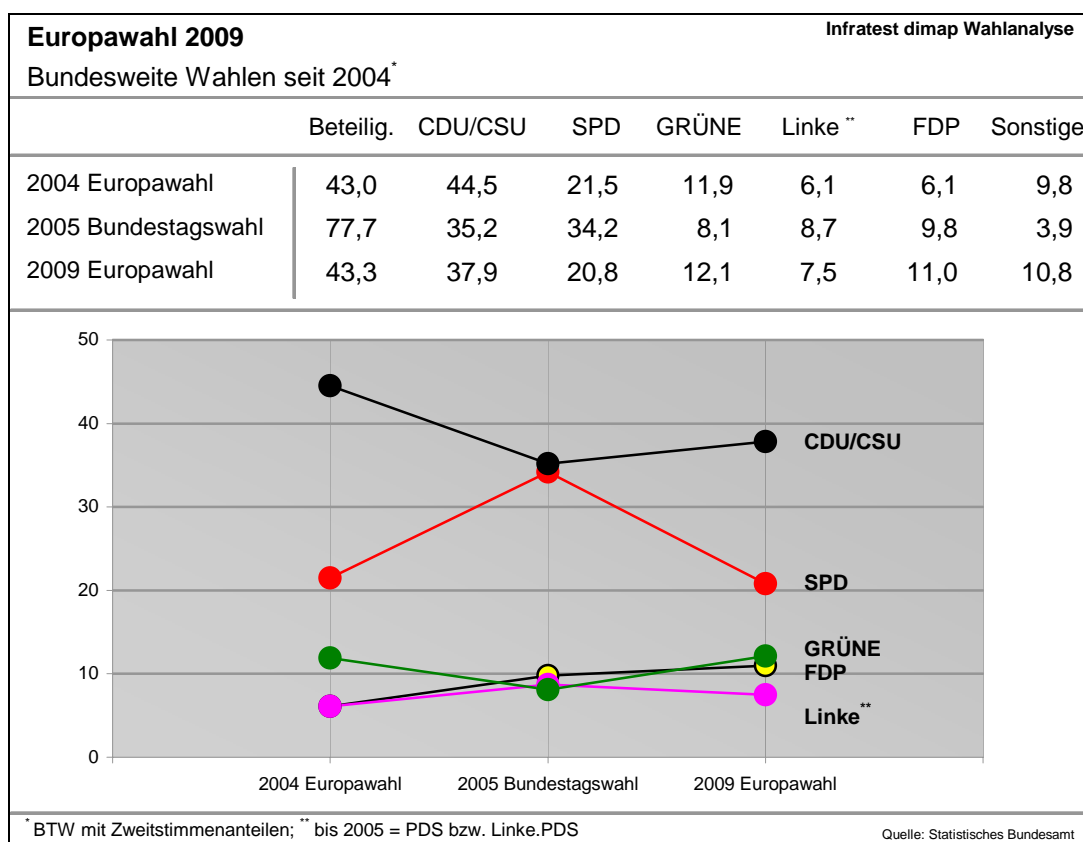
Wähleranteile hinzugewinnen können im Osten SPD (+0,2) und Grüne (+0,5), größere die FDP (+3,7). Einbußen in ihren Stimmenanteilen erleiden dagegen in den neuen Bundesländern CDU (-3,9) und Linkspartei (-1,4).

- Die **Wahlbeteiligung** liegt in den alten Bundesländern bei 43,7 Prozent, in den neuen bei 41,7 Prozent. Während die Beteiligung an der Europawahl im Westen leicht gestiegen ist (+0,5), lag die Wahlbeteiligung im Osten unter dem entsprechenden Wert von 2004 (-0,4).



1.2 Die Europawahl im Vergleich zur Bundestagswahl 2005

- Die **Union** verliert bundesweit gegenüber 2004 Stimmenanteile, verbessert jedoch ihren Wähleranteil gegenüber der letzten Bundestagswahl von 2005. Der Stimmenanteil der **SPD** liegt nicht nur unter dem der letzten Europawahl, sondern auch deutlich unter dem der letzten Bundestagswahl.
- Der Stimmenanteil der **Grünen** bei der Europawahl liegt deutlich über dem der letzten Bundestagswahl, die **Liberalen** gewinnen im Vergleich zum Herbst 2005 ebenfalls hinzu. Die **Linkspartei** verfehlt ihr Stimmenniveau der Bundestagswahl. Die Gruppe der **sonstigen Parteien** kann ihren gemeinsamen Stimmenanteil gegenüber 2005 ausbauen.



- Ungeachtet ihres Anteilsgewinns erhält auch die CDU/CSU weniger Stimmen als zur Bundestagswahl 2005. Die CDU/CSU liegt 6.662.896 Stimmen hinter ihrem damaligen (Zweitstimmen)-Ergebnis und erreicht damit nur 60 Prozent der für sie 2005 abgegebenen (Zweit)-Stimmen. Die SPD bekommt insgesamt 10.722.099 Stimmen weniger und erzielt 34 Prozent ihrer bei der Bundestagswahl erhaltenen Stimmen. Ihren Zweitstimmenzahlen zur Bundestagswahl noch am nächsten kommen bei der Europawahl die Grünen (83 Prozent) und die FDP (62 Prozent).
- Entscheidend für die geringeren Wählerzahlen der Bundestagsparteien ist das insgesamt niedrige Niveau der Wahlbeteiligung. Wie bei früheren Europawahlen mobilisierte auch der aktuelle Wahlgang zum EU-Parlament nicht annähernd so viele Bürger wie entsprechende Urnengänge zum Bundestag. Den zur Bundestagswahl gesunkenen Stimmenzahlen beinahe aller Parteien steht eine deutlich gewachsene Zahl von Nichtwählern gegenüber: Statt 14 Mio.

Wahlberechtigten wie im September 2005 machten bei der Europawahl ca. 35 Mio. Wahlberechtigte keinen Gebrauch von ihrem Wahlrecht. Damit blieben knapp sechs von zehn Wahlberechtigten den Urnen fern, bei der letzten Bundestagswahl waren es nur zwei von zehn.

Europawahl 2009		Infratest dimap Wahlanalyse	
Vergleich Europawahl 2009 und Bundestagswahl [*] 2005			
	Europawahl 2009	Bundestagswahl 2005	Differenz Europa- Bundestagswahl
Wahlberechtigte	62.222.873	61.870.711	+352.162
Nichtwähler	35.299.259	13.826.577	+21.472.682
Wähler	26.923.614	48.044.134	-21.120.520
Ungültige Stimmen	590.170	756.146	-165.976
Gültige Stimmen	26.333.444	47.287.988	-20.954.544
CDU+CSU	9.968.153	16.631.049	-6.662.896
CDU	8.071.391	13.136.740	-5.065.349
CSU	1.896.762	3.494.309	-1.597.547
SPD	5.472.566	16.194.665	-10.722.099
GRÜNE	3.194.509	3.838.326	-643.817
Linke ^{**}	1.969.239	4.118.194	-2.148.955
FDP	2.888.084	4.648.144	-1.760.060
Sonstige	2.840.893	1.857.610	+983.283

Absolute Stimmenzahlen	
CDU/CSU	16.631.049 (Bundestagswahl 2005 [*]) 9.968.153 (Europawahl 2009)
SPD	16.194.665 (Bundestagswahl 2005 [*]) 5.472.566 (Europawahl 2009)
GRÜNE	3.838.326 (Bundestagswahl 2005 [*]) 3.194.509 (Europawahl 2009)
Linke ^{**}	4.118.194 (Bundestagswahl 2005 [*]) 1.969.239 (Europawahl 2009)
FDP	4.648.144 (Bundestagswahl 2005 [*]) 2.888.084 (Europawahl 2009)
Sonst.	1.857.610 (Bundestagswahl 2005 [*]) 2.840.893 (Europawahl 2009)

^{*} Bundestagswahlergebnisse = Zweitstimmen ^{**} 2005 = Linke.PDS Quelle: Statistisches Bundesamt